Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 4

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Althaus: Technischer Fortschritt damals und heute

«Tradition ist die Erhaltung der Glut, nicht die Anbetung der Asche.» Dieses Zitat des weisen Cicero hat sich Althaus in Ersigen BE zu eigen gemacht. Wo Glut ist, ist Feuer, das Eisen zum Glühen und Leidenschaft zum Lodern bringt. Und beides steht für Althaus, eine der grössten traktorneutralen Schweizer Vertriebsorganisationen namhafter Spitzenprodukte der Land- und Forsttechnik.

Dominik Senn

Der erste Althaus-Pflug aus dem Jahre 1875/1876 ist ein Selbsthalter mit Panzerstahlriestern, in einem eigens entwickelten Verfahren gehärtet. Die ausziehbare Achse ist vollständig aus Stahl geschmiedet und mit den Säulen zu einem starren Rahmen verschweisst. Die Radnaben sind staubdicht. Die Zugvorrichtung mit Kette ist höhenverstellbar, und bei Traktorzug kann der Zughaken auf die Höhe der Traktorkupplung gebracht werden. Dank der Althaus-Sicherheitskupplung mit langer Feder gehören verbogene Pflugschare, verkrümmte Grendel und zerrissene Zugketten bald der Vergangenheit an.

Bergpflug Goms

1884 zieht das Unternehmen in einen Neubau an den heutigen Standort. 1903 übernimmt Gottfried die Schmiede von seinem Vater: Kartoffelpflüge, Furchenzieher und Ackerwalzen entstehen. 1907 beginnt der erste Motorhammer zu klop-

fen. Bis Ende des Zweiten Weltkrieges verlassen die Vertreter innovativer Neuheiten den Betrieb: Stelz- und Rebbergpflüge, Kultivatoren und Pferdehacken. Die «Anbauschlacht» (Wahlen-Plan) im Gefolge des Krieges lassen die Nachfrage steigen. Weit über 2000 Pflüge verlassen Ersigen jährlich. Es wird sogar ein Bergpflug namens Goms extra für die Bedürfnisse der Bergbauern geschaffen. 1946 tritt mit Franz die dritte Generation ein. 1954 entstehen erste Wendepflüge und Winkelpflüge für Traktoren mit Hydraulik und Dreipunkt. Althaus übernimmt die Pflugfabrik Schmied in Andelfingen, erweitert die Fabrikationsgebäulichkeiten in Ersigen und startet später die Produktion von Zweischarpflügen und Druckfässern.

Importe seit 1968

Im Jahre 1968 heisst die Firma Althaus & Co AG, und Ferdinand Fankhauser-Althaus übernimmt die Leitung. Neu werden Im-

porte getätigt. Die Pflugsysteme werden immer raffinierter. Es gibt die ersten Althaus-Pflüge mit hydraulischer NonStop-Steinsicherung. 1982 wird die Produktpalette um Maschinen zur Brennholzaufbereitung der Firma Posch erweitert. Holzspalter und Kreissägen halten Einzug. Damit werden saisonale Schwankungen aufgefangen. 1990 entflechtet Althaus Eigenfabrikation und Import durch eine neue Lager- und Ausstellungshalleninfrastruktur. Das erlaubt den Schweizer Vertrieb namhafter Marken in den Bereichen Bodenbearbeitung und Forsttechnik. 1996 steigt mit dem heutigen Inhaber Franz Fankhauser bereits die fünfte Generation des Familienunternehmens ein. Die Hausmarke Althaus OnLand-Pflug wird geboren und ein voller Erfolg. Die Eigenentwicklung erlaubt als einzige das Fahren neben der Furche. 1997 erfolgt eine wichtige Weichenstellung: Mit der Beteiligung an der Zaugg AG Eggiwil orientiert sich





Pflüge heute: Althaus bietet von Pöttinger den 5-Schar-Servo an. (Werkbild)

«Franz Dominus» oder 125 Jahre Pflugfabrik



Franz Fankhauser vor dem «Franz Dominus» von Bernhard Luginbühl, die Eisenplastik symbolisiert 125 Jahre engagierten Pflugbau. (Bild: Dominik Senn)

Die Einfahrt zum Areal der Firma Althaus AG in Ersigen wird von einer mächtigen Skulptur des bekannten Eisenplastikers Bernhard Luginbühl bewacht. «Sie heisst gemäss Werksverzeichnis des Künstlers Franz Dominus, zum Andenken an die dritte Generation von Franz Althaus, die den ersten Traktor-Anbaupflug namens Dominus hervorbrachte, welcher massgeblich zum Firmenerfolg beitrug», erklärt Franz Fankhauser. «Die ganze Firmengeschichte der ehemaligen Pflugfabrik ist in der Skulptur verpackt: Pflugschare mit über 100 Jahren auf dem Buckel, ganze Selbsthalterpflüge, aber auch Komponenten der letzten von Althaus selber hergestellten Landmaschinen sind am (Franz Dominus) verbaut und mit Hammerschlag gespritzt; wir dürfen das Werk nach dem Willen des Meisters nicht sandstrahlen oder sonst irgendwie behandeln.» Alles beginnt im Jahre 1875. Jakob Althaus pachtet eine Hufschmiede und beginnt nebst dem Pferdebeschlagen am ersten Althaus-Pflug zu werkeln. Der eiserne Selbsthalter verlässt die Schmiede im Folgejahr. Drei weitere folgen, und in den Folgejahren steigen die Stückzahlen stetig an. 1884 baut Althaus eine eigene Schmiede am heutigen Standort in Ersigen. Sie ist heute noch praktisch im Originalzustand erhalten und unlängst - im Sinne eines Pflugbaumuseums - zum Versammlungsraum für Sitzungen, Schulungszwecke und Cafeteriabetrieb ausgebaut worden. Im Jahr 2000 stellt Althaus die Pflugfabrikation ein und lagert sie zu Pöttinger nach Österreich



Einer der ersten Althaus-Kataloge.

aus. Bei dieser Reorganisation landet das Material aber nicht unbesehen im Alteisen. Teile der Pflugfabrik verwandeln sich für ein paar Monate in ein Atelier, in dem Luginbühl gemeinsam mit den Schmiede- und Mechanikerlehrlingen von Althaus die massive Eisenplastik zusammenschweisst und -schraubt, als bleibendes Symbol für 125 Jahre engagierten Pflugbau. Fankhauser: «Tatsächlich fiel die Entscheidung, sich von der Eigenproduktion der Althaus-Pflüge zu verabschieden, nicht leicht. Aber sie war richtig, denn die Firma Althaus hat sich seither entscheidend weiterentwickelt.»

Althaus zusätzlich in Richtung Kommunaltechnik.

Pöttinger

Genau zur Jahrtausendwende, nach 125 Jahren des Pflugbaus, ist Schluss damit. Althaus lagert die Produktion seiner Pflüge aus und übernimmt im Gegenzug den Schweizer Vertrieb der kompletten Bodenbearbeitungs- und Sätechnik von Pöttinger sowie kurze Zeit später auch deren zentrales Ersatzteillager für

Ladewagen und Heuerntetechnik in der Schweiz.

Speiser

Wiederum kurz darauf verleibt sich Althaus die Speiser Landmaschinen AG in Ebikon LU ein, übernimmt 2007 die Vertretungen von Joskin Gülletechnik und eröffnet die erste dreitägige Althaus Wintermesse mit Tausenden von Besuchern. Im Jahre 2009 steigt Adrian Schürch als Teilhaber bei Althaus ein. Gleichzeitig baut die Althaus AG ihre Position im Bereich Forst- und Kommunaltechnik aus.

Mahler

Als zukunftsweisend erwiesen hat sich die letzte grosse Akquisition, die der W. Mahler AG in Obfelden ZH (Importeur der Merlo-Teleskopstapler, der Komatsu-Forest Harvester und Forwarder sowie der Grosshacker Chippo), die heute eine hundertprozentige Tochter ist. Das Unternehmen zählt heute insgesamt 56 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 30 Millionen Franken. Fankhauser: «Vor zehn Jahren waren



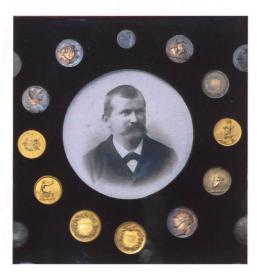
Pflüge einst: Der Althaus-Duplex-Zweischarpflug mit Stützrädern.



Die ehemalige Schmiede in Ersigen in den Nachkriegsjahren.



Die alte Schmiede ist heute ein vielfältig genutzter Versammlungsraum, der Motorhammer mit Transmission funktioniert noch einwandfrei. (Bilder: Dominik Senn)



Porträt des Firmengründers Jakob Althaus.





Die alte Fabrik: jedem Arbeiter seine Maschine.

wir zwanzig Mitarbeitende mit einem Jahresumsatz von etwa sechs Millionen Franken. Das bedeutet eine Verfünffachung des Umsatzes innert zehn Jahren.» Seit 2011 hat Althaus zusätzlich den Exklusivvertrieb von Miststreuern der Otto Gruber GmbH inne.

Ersatzteile - Eigenfabrikate

Wie Fankhauser betont, werden Ersatzteile zu Althaus-Pflügen heute noch selber

Qualität

Die Althaus AG weiss auch die Glut der Leidenschaft zu schüren. Getreu dem Motto «Die Schweizer Heimat der Topmaschinen» ist die gesamte Belegschaft dafür besorgt, eine der grössten traktorneutralen Schweizer Vertriebsorganisationen für namhafte Spitzenprodukte der Landtechnik und Forsttechnik zu sein und zu bleiben. «Mit unseren Produktlinien von innovativen Herstellern bieten wir das bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis. Unser Vertriebssystem mit kompetenten Verkaufsberatern und einem dichten, flächendeckenden Netz von Fachhändlern in der ganzen Schweiz garantiert, dass wir nahe und schnell bei den Kunden sind. Ebenso garantieren wir eine professionelle Beratung und eine langfristige, zuverlässige Ersatzteilversorgung», bekräftigen Schürch und Fankhauser gemeinsam.

Und der «Franz Dominus» scheint darüber zu wachen.



Althaus bietet von Pöttinger das komplette Bodenbearbeitungs- und Sätechnikprogramm an, wie hier die Mulchsaatmaschine Terrasem C6.



Rationelle Brennholzaufbereitung mit der AutoCut 700 von Posch im Programm von Althaus.



Althaus vertritt Qualitätsmarken wie Joskin.

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

UP AG - Die nützlichen kompakten Helfer im Alltag

In der Praxis sind auch die kleineren handli-chen Maschinen der UP AG sehr gefragt. Dank der hohen Funktionalität und der kompakten Bauweise werden die kleinen Helfer im Alltag als wertvolle Hilfsmittel für den Personen- und Materialtransport eingesetzt. Mit unserer persönlichen Beratung und der handlichen Ma-schinenpalette können wir jegliche Arbeit auf höchstem Niveau garantieren.

Die Materiallifte des amerikanischen Herstellers Genie gehören weltweit zu den führenden Produkten in diesem Segment, man könnte sie auch als die Originale bezeichnen. Die ausgereifte einfache Technik macht die Bedienung sehr einfach, und dank der robusten und doch leichten Bauweise sind die Geräte sehr langlebig. Dies garantiert maximale Effizienz bei minima-

Neben dem pressluftbetriebenen Modell Hoist GH stehen zwei Baureihen von Materialliften Verfügung, bei welchen eine Auswahl von Zubehör und Anbaugeräten erhältlich sind. So können Sie ein Gerät genau auf Ihre Bedürfnis-



freundlich dank einfacher und robuster Technik

se abstimmen, um einen maximalen Nutzen zu haben. Den Einsatzmöglichkeiten dieser Geräte sind so fast keine Grenzen gesetzt

Die Genie-Personenlifte können von nur einer Person bedient werden und zeichnen sich durch eine besonders einfache Handhabung aus. Durch die kompakte Bauweise sind sie äusserst platzsparend und können durch jede Normtür gefahren werden.

Die robuste Elektro-Schubkarre in stabiler Bauweise und einer Zuladungskapazität von 400 kg ist einer der neusten Helfer. Eine Magnetbremse sorgt auch bei Steigungen für sicheren Halt. Mit dem starken Elektromotor ist sogar das Überwinden von Steigungen bis 40% möglich.

Persönliche Beratung: Das Aufzeigen der Einsatzmöglichkeiten der UP-AG-Arbeitsbühnen, verbunden mit einem um-fassenden Service, ist für uns selbstverständ-lich. Gerne berät Sie unser Spezialist für Teleskopstapler und Arbeitsbühnen mit Rau-penfahrwerk Roman Wermelinger persönlich mit seinem umfangreichen und kompetenten Fachwissen. Zudem zeigt er Ihnen die Vorteile für den konkreten Arbeitseinsatz der in Frage kommenden Maschinen auf, um Sie bei der optimalen Wahl der Arbeitsbühne Ihren Bedürfnissen entsprechend zu unterstützen.

Arbeiten auf höchstem Niveau, UP AG

UP Group, Zürich, Bern, Genève Tel. 0844 807 807. www.upag.ch www.upsa.ch

UP AG Moosbachstrasse 48 8910 Affoltern a.A. Tel. 044 763 40 60 Fax. 044 763 40 70 www.upag.ch www.upsa.ch



